

# **DIE GRÜNEN LEOBENDORF**

**AUSGABE**

**AUGUST 2026**

**ZUKUNFTS-  
PROJEKT  
WINDKRAFT**



***Wir haben die Erde nicht von  
unseren Eltern geerbt, sondern  
von unseren Kindern geliehen.***

**WEISHEIT DER INDIGENEN VÖLKER**

**FORUM LEOBENDORF,  
OBER/UNTERROHRBACH,  
TRESORF**

Neuigkeiten und Interessantes  
aus unserer Großgemeinde

Anmeldung hier:



**DIE GRÜNEN LEOBENDORF**

✉ [leobendorf@gruene.at](mailto:leobendorf@gruene.at)

www [leobendorf.gruene.at](http://leobendorf.gruene.at)

f [leobendorf.gruene](https://www.facebook.com/leobendorf.gruene)

📷 [leo\\_gruene](https://www.instagram.com/leo_gruene)



# WINDKRAFT: EINE VERANTWORTUNG FÜR UNSERE KINDER

Diskutieren wir über Windräder, geht es oft um die Ästhetik. Stört ein Windrad die schöne Aussicht? Doch die Energiewende ist mehr als ein Infrastrukturprojekt – sie ist eine Frage der Generationengerechtigkeit. Wir müssen heute den Mut haben, unser Landschaftsbild zu verändern, damit unsere Kinder und Enkelkinder mit klimaneutraler Energie versorgt werden. Ein verändertes Ortsbild wäre der Preis für die Gewissheit einer lebenswerten Zukunft.

Für das Projekt in Leobendorf fordern wir einen transparenten und fairen Prozess. Öffentliche Auflagen und Begutachtungen sind essenziell, um Mindestabstände einzuhalten und die Menschen vor Ort zu hören. Gleichzeitig müssen wir ehrlich über Herausforderungen wie das Recycling von Rotorblättern und den Artenschutz sprechen und klare Zusagen zur Rekultivierung der Bauflächen einfordern. In der Gesamtbilanz ist Windkraft die weitaus bessere Alternative zu fossilen Energien; Mythen über

Infraschall und andere wissenschaftlich widerlegte Einwürfe dürfen uns dabei nicht bremsen.

Neben dem Klimaschutz bietet das Projekt einen konkreten finanziellen Vorteil: Durch das Erneuerbaren-Ausbau-Beschleunigungsgesetz (EABG) kann die Gemeinde eine direkte Vergütung aushandeln – derzeit sind ca. 250.000 Euro bei 5 Windrädern pro Jahr im Gespräch. Wir wollen nicht, dass diese Mittel im allgemeinen Haushalt versickern, sondern gezielt in zukunftsorientierte Projekte für Leobendorf investiert werden.

**Was wünschen Sie sich für Leobendorf? Ob klimafitte Spielplätze, nachhaltige Mobilität oder lokale Naturschutzprojekte – wir wollen diese Mittel so einsetzen, dass sie die Lebensqualität für uns alle spürbar verbessern.**

**Schreiben Sie mir Ihre Ideen!**

**Norbert Karner**

✉ [norbert.karner@gruene.at](mailto:norbert.karner@gruene.at)



**10**

**Windkraftanlagen**

Der neuesten Generation sorgen für effiziente Stromerzeugung



**72**

**Megawatt (MW)**

Nennleistung



**49.000**

**Durchschnittliche Haushalte**

können so jährlich versorgt werden



**93.300  
Tonnen**

CO<sub>2</sub>-Einsparung pro Jahr, entspricht dem CO<sub>2</sub>-Ausstoß von rd. 38.200 PKWs



**25 %**

der Nennleistung des Donaukraftwerks Greifenstein bringt der geplante Windpark



**20**

**Fachgebiete**

werden geprüft, bevor der Windpark in Betrieb gehen kann

**LIEBE LEOBENDORFERIN,  
LIEBER LEOBENDORFER,**

was schulden wir der nächsten Generation?

Österreich, das Vorzeigeland der Wasserkraft, bekommt den Klimawandel gerade hart zu spüren: sinkende Pegelstände, schmelzende Gletscher, Dürreperioden, Flutkatastrophen. Gleichzeitig zahlen wir jährlich Milliarden für russisches Gas und machen uns damit abhängig und erpressbar.

Zurecht machen die Jungen uns „Boomer“ verantwortlich: Jahrzehntlang haben wir auf fossile Energien gesetzt und die Klimakrise befeuert. Ja, wir tragen Verantwortung. Das bedeutet auch: Macht zu handeln.

Jetzt haben wir in Leobendorf eine historische Chance, einen Beitrag zu einer enkeltauglichen Zukunft zu leisten. Mit einem Windpark, der unsere Bürger:innen-Energiegemeinschaft, in die vor allem Solarstrom eingespeist wird, perfekt ergänzen könnte – vor allem in der Nacht und im Winter. Der ökologische Fußabdruck eines Windrades amortisiert sich nach einem Jahr, die nächsten 29 Jahre läuft es emissionsfrei.

Lassen wir uns nicht anstecken von jenen, die Panik und Naturzerstörung heraufbeschwören, lasst uns lieber über berechnete Fragen sachlich diskutieren! Jede Windanlage ist ein Schritt weg von der Klimakrise, hin zu einer Zukunft, in der unsere Kinder nicht mehr anklagend auf uns zeigen.

Die Frage ist:  
Was schulden wir  
der nächsten  
Generation?  
Die Antwort:  
eine Chance.



**Alexandra Adler**

✉ [alexandra.adler@gruene.at](mailto:alexandra.adler@gruene.at)

# ZEIT FÜR DAS GUTE ZUSAMMENLEBEN

In unserer schnelllebigen Zeit, geprägt von ständigem Druck und dem Gefühl, etwas zu verpassen, vergessen wir oft das Wesentliche: die Gemeinschaft. Das Konzept des „Buen Vivir“ – des guten Zusammenlebens – erinnert uns daran, dass wahres Wohlergehen nur in Harmonie mit der Natur und unseren Mitmenschen möglich ist.

Ich erinnere mich an eine Kindheit, in der Nachbarschaftshilfe und das Teilen von Ressourcen selbstverständlich waren. Diese Solidarität war unser Sicherheitsnetz. Heute brauchen wir diesen Geist wieder. Nachhaltigkeit bedeutet für mich nicht nur Klimaschutz, sondern auch soziale Wärme und Zeitwohlstand.

Wie sieht ein gutes Zusammenleben heute in unserer Gemeinde aus? Welche Ideen haben Sie, um die Nachbarschaft zu stärken? Lassen Sie uns gemeinsam Wege finden, wieder mehr Zeit für das Wesentliche zu haben.



Anna Riegler

## „ZEITPOLSTER“ NUN AUCH IN UNSERER GEMEINDE UNTERSTÜTZUNG GEBEN UND ERHALTEN LEICHT GEMACHT!

Der Verein „Zeitpolster“ ([www.zeitpolster.com](http://www.zeitpolster.com)) ist ein österreichweites, parteiunabhängiges Netzwerk für organisierte Nachbarschaftshilfe mit bereits über 60 lokalen Teams in ganz Österreich. Der Leobendorfer Mario Kreiner ist Teil des „Team Korneuburg“, welches nun auch in der Marktgemeinde Leobendorf Helfende sucht und Unterstützungsleistungen vermittelt.

### WIE FUNKTIONIERT „ZEITPOLSTER“?

Das Team vermittelt Freiwillige für einfache Betreuungsleistungen von Fahrdiensten,

Hilfe im Haus und im Garten, Freizeitgestaltungen, Administrative Hilfe (z.B. am PC), Entlastung pflegender Angehöriger etc.

Dem/der Betreuten werden 11 Euro pro Stunde verrechnet. Helfende erhalten allerdings kein Geld, sondern es wird pro geleisteter Betreuungsstunde eine Stunde auf das persönliche Zeitkonto gutgeschrieben – dieses kann dann zu gegebener Zeit für die eigene Betreuung eingesetzt werden. Man unterstützt also jetzt damit man in Zukunft selbst (kostenfrei) Unterstützung in Anspruch nehmen kann.

Wollen Sie als Helfer:in Ihren Zeitpolster aufbauen oder benötigen Sie Unterstützung als Betreute/r? Kontaktieren Sie uns, wir erläutern Ihnen gerne den Ablauf!

+43 664 88487936 bzw.  
[team.korneuburg@zeitpolster.com](mailto:team.korneuburg@zeitpolster.com)



Elfriede Hollanek, Maria Rehm-Wimmer und Mario Kreiner organisieren das „Team Korneuburg“

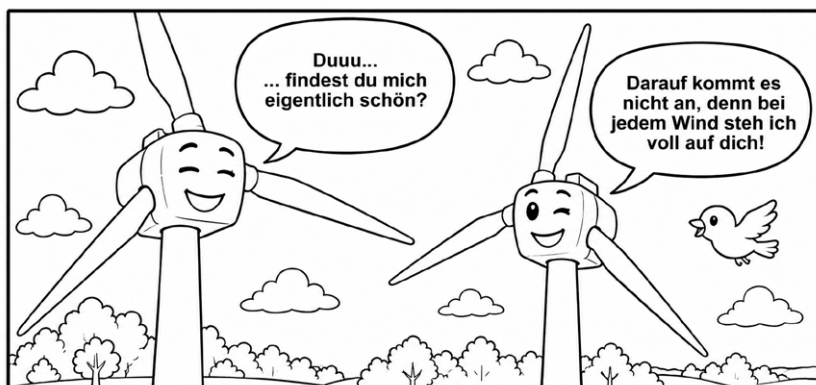
## BUCHTIPP: ROBERT MENASSE: DIE LEBENSENTSCHEIDUNG

Kann man über sein Leben entscheiden? Nicht über das Ende, sondern mit Willenskraft über das Weiterleben, länger als erwartbar wäre? Mit existentieller Wucht und dennoch leichtfüßig erzählt Robert Menasse in **Die Lebensentscheidung** von einem Wettlauf mit dem Tod. Leben und Sterben, Liebe und Familie.





# SIND WINDRÄDER SCHÖN? UND MÜSSEN SIE DAS?



Viel Spaß beim Ausmalen!

Ob Windräder schön sind, das liegt im Auge der Betrachter:in – wie so Vieles. Sind Kraftwerke schön? Sind Hochspannungsleitungen schön? Sind Gasthermen schön? Steckdosen? ...

Wenn ich durch eine schöne Landschaft gehe - durch Wälder und über Felder, Bäume, Wiesen, Vogelgezwitscher, Tierspuren, dann gibt mir das sehr viel, ich erfreue mich, es tut mir gut. Plötzlich eine Ansammlung

von Windrädern. Muss das sein? Ja, es muss, denn wir alle brauchen und benutzen Strom und diesen gilt es zu gewinnen. Dann denk ich mir: Wie cool, dass wir den Wind als Kraft nutzen können.

**Wichtig auch:** Sparsam und sorgsam damit umgehen, denn dann brauchen wir umso weniger so „Zeugs“, das in unserer Landschaft rumsteht.

Windräder haben es jedenfalls drauf! Durch ihre großartige

*Sagt ein Windrad zum anderen: Duuu... findest du mich eigentlich schön?*

*Sagt das andere: Früher hat mich der Wind oft nervös gemacht, aber seit ich sehe, wie harmonisch sich deine Windflügel drehen, steh ich voll auf dich!*

*Windrad 1 klimpert versonnen mit den Augen. Und was ist mit den Vögeln?*

*Windrad 2: Die kommen damit gut klar, weil sie sehr klug sind, sie umfliegen dich, denn die sind die perfekten Windprofis.*

*Windrad 1: Bleiben noch die Katzen. Windrad 2: Stimmt! Aber lieben tu ich sie trotzdem.*

Technik ermöglichen sie es, aus Wind Strom herzustellen. In manchen Gegenden gibt es mehr Wind, in anderen weniger. Im Weinviertel gibt es viel davon und den wollen wir gut nutzen, nun endlich auch in unserer Gemeinde. Dafür gibt es viele Vorschriften, die muss man einhalten #Umweltverträglichkeitsprüfung.



Christina Neumann



Alles Gute zum 45. Geburtstag, lieber Bücherbus! Ob mit dem Buggy, Laufrad, Fahrrad oder Auto – dass Generationen von Kindern und Enkelkindern in

## BÜCHERBUS

unserer Gemeinde die Freude am Lesen entdecken und Spiele ausborgen können, ist ein wertvoller Gewinn für alle. Dieses Angebot bringt Wissen und Inspiration direkt zu den Menschen unabhängig vom Wohnort.

Wenn wir den Weg zum Bus mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurücklegen, fördern wir nicht nur die lokale Mobilität, sondern stärken auch das Gemeinschaftsgefühl direkt vor unserer Haustür. Es zeigt, dass Kultur und Bildung dort stattfinden sollten, wo die Menschen leben – nachhaltig,

niederschwellig und für alle zugänglich.



In unserer Gemeinde hält der Bücherbus weiterhin in Leobendorf beim Grunerhof (donnerstags 17:00-18:00 Uhr) sowie in Unterrohrbach bei der Bushaltestelle Ortsmitte (freitags 14:00-14:30 Uhr). Alle weiteren Termine für das Jahr 2026 sind online einsehbar, damit wir gemeinsam weiterhin die Lust am Schmökern und Entdecken pflegen können.

Christine Stroissnig

## ARZT, APOTHEKE, FRISEUR - ALLES EIN PROBLEM!

Es gibt viele Gründe, nicht mit dem Auto zu fahren: Geld, Angst vor der Parkplatzsuche, den komplizierten neuen Parkautomaten in Korneuburg (Generation 80 plus – so geht es vielen!), Unsicherheit, Krankheit oder keinen Führerschein (mehr). Manchmal ist leider auch der autofahrende Partner verstorben und es fehlt einfach die Fahrpraxis. Zum Glück war da das Sammeltaxi – vor allem für unsere ältere Generation ein Segen. Mit etwas Vorab-Organisation konnte man den Friseurtermin in Stockerau planen oder sich zum Bahnhof bringen lassen.

Und jetzt? Wurde das Sammeltaxi eingestellt! Ohne Information, ohne Alternativen,

ohne Lösungsvorschläge. Was bleibt? Für jede Besorgung ein Taxi buchen, Kostenpunkt: 1 x Stockerau und retour 60,- EURO. Nach Korneuburg immerhin noch 30-40 EURO Gesamtkosten. Während sich jüngere Menschen aufs Rad schwingen können, ist der Wegfall des Sammeltaxis für ältere und körperlich beeinträchtigte Menschen ein weiterer Schritt Richtung Isolation und Einsamkeit. Und die Verantwortungsträger? Gemeinden und Land konnten keine Einigung finden. Schade, dass dies auf dem Rücken unserer älteren und gesundheitlich angeschlagenen Bürger:innen geschieht.

**Doris Kampas**



### MOBILITÄTS-FÖRDERUNG

**Korneuburg macht es vor – und Leobendorf?**

Während die Stadt Korneuburg seit 1. Juli 2026 Transportgutscheine für mobilitätseingeschränkte Personen sowie Pflegegeldbezieher:innen ab Stufe 2 anbietet und 50 % der Taxikosten übernimmt, gibt es für Bürgerinnen und Bürger in Leobendorf derzeit keine entsprechende Unterstützung.

## WAHRE GESCHICHTE!

Stell dir vor: Du rollst mit deinem treuen Drahtesel zum Service-Check bei der **Fahrradcheck & Radbörse** am Dorfplatz in Leobendorf. Während dein altes Rad noch hustend und quietschend

untersucht wird, entdeckst du plötzlich das eine: frisch durchgecheckt, blitzblank – und es lächelt dich an, als wollte es sagen: „Na endlich, wo warst du mein Leben lang?“

Ein kurzer Blick, ein bisschen um den Preis gefeilscht (mit einem Augenzwinkern) – und zack: gekauft! Noch bevor du glücklich auf deinem neuen Schatz davonradelst, hat dein altes Rad schon einen neuen Besitzer gefunden ... und das fast zum gleichen Preis!

Dein altes Rad zieht fröhlich pfeifend seines Weges, dein neues Rad jubelt: „Ich bin noch nicht am Ende!“



Wie geht das? Zufall? Nein – pure Magie bei der **Fahrradcheck & Radbörse Leobendorf!**

Tauschen ist nachhaltig – und vielleicht klappt's schneller, als du „Fahrrad“ sagen kannst!



**Joep Winkels**



**Impressum:** Medieninhaber und Herausgeber: Die Grünen Niederösterreich, Daniel-Gran-Straße 48, 3100 St.Pölten · Redaktion und Fotos, sofern nicht anders angegeben: Die Grünen Leobendorf, Wiesenweg 22, 2105 Oberrohrbach · Druck: Markus Putz Print Agentur, Lebzeltergasse 4, 2100 Korneuburg



## TERMINE

Bitte informieren Sie sich kurzfristig auf [leobendorf.gruene.at](https://leobendorf.gruene.at), ob und in welcher Form die Veranstaltungen stattfinden!

### JAZZPICKNICK

So. 30.08.2026 11-15 UHR,  
AICHBERGHOF

### KLEIDERTAUSCHBÖRSE

Di. 22.9.2026 18:30 – 20:30 UHR,  
GRUNERHOF

### GEMEINDERATSSITZUNG

Do. 24.9.2026,  
GEMEINDEAMT

### GENERATIONENFAHRT

Sa. 26.09.2026  
9:15 LEOBENDORF  
VOR DEM GRUNERHOF  
(TAGESAUSFLUG)

Information und Anmeldung



<https://noe.gruene.at/news/generationenfahrt/>

## EINLADUNG ZUM

**Sonntag  
30.8.2026  
ab 11 Uhr**

# JAZZ PICKNICK IM AICHBERGHOF

OBERROHRBACH, HOFSTRASSE 22

**MIT LEONORE**



Es spielen:

**TREFFPUNKT CODA**

Swing Latin Funk Soul

**PICKNICKKORB MITBRINGEN  
ODER STECKERLFISCH VOR ORT.  
GETRÄNKE & EINTRITT FREI!**



## ERHÖHUNG KANALGEBÜHREN ABGESAGT

Im März wurde im Gemeinderat eine Erhöhung der Kanalgebühren um 7,4% mehrheitlich beschlossen. Die Grünen stimmten dagegen, weil nach unseren Berechnungen

der Budgetbereich Kanal keine Verluste macht und eine Erhöhung daher weder notwendig noch sinnvoll war. Nun wurde in der Gemeinderatssitzung im Juni nach

neuerlichen Berechnungen des Landes NÖ die Erhöhung wieder aufgehoben.

Wir freuen uns mit den Gebührenzahler:innen.

## STAND DER GERUCHSPROBLEME BEI ESAROM

Derzeit läuft ein Versuchsaufbau zur Zugabe von geruchsneutralisierenden Mitteln (Calcoferrit) im Werk der Esarom GmbH. Ziel ist es, die erforderliche Dosiermenge zu ermitteln, um Geruchsemissionen

nachhaltig zu reduzieren. Aus den bisherigen Rückmeldungen lässt sich jedoch noch keine Verbesserung der wahrgenommenen Geruchsbelastung feststellen. Wie sind Ihre Erfahrungen und Wahrnehmungen?

Bitte dokumentieren Sie Ihre Wahrnehmungen weiterhin und leiten Sie diese an Projekt Wasser (✉ [leopold.schwaiger@projektwasser.at](mailto:leopold.schwaiger@projektwasser.at)) oder an uns (✉ [gruene@leobendorf.at](mailto:gruene@leobendorf.at)) weiter.